

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Lückenburg am Donnerstag, dem 14.01.2010 um 18.00 Uhr im Bürgerhaus in Lückenburg

Ortsbürgermeister Roth eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 17.12.2009 wurden nicht geäußert.

Es wurde folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung

Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010
3. Neuabschluss eines Straßenbeleuchtungsvertrages
4. Ärztlicher Bereitschaftsdienst
5. Informationen

Öffentlich

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es war nichts zu protokollieren.

Zu TOP 2: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

Der von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit Ortsbürgermeister Roth erstellte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2010 wurde von Fachbereichsleiter Suska vorgetragen und ausführlich erläutert.

Der Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt 2010 von 42.323 € zeigt den eingeschränkten Handlungsspielraum der Ortsgemeinde. Dieser ist unter anderem auf die gegebenen grundsätzlichen Rahmenbedingungen und den Einfluss der Finanzkrise zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgungen und Abschreibungen verbleibt ein zahlungswirksames Defizit (Fehlbetrag) von 32.100 €.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten sind für 2010 mit 1.060 € veranschlagt. Diese sind für die Investitionskostenumlage Grundschulen (260 €) und die Instandsetzung des Maibaumständers (800 €) vorgesehen.

Die Instandsetzung des Maibaumständers wird aus der Spendenrücklage finanziert, die Finanzierung der verbleibenden 260 € erfolgt über die Neuaufnahme von Krediten, was gleichzeitig auch den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit darstellt.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2010 wird sich der Schuldenstand von 243.100 € um netto 27.100 € auf 270.200 € nach Abschluss des Haushaltsjahres 2010 erhöhen. Die Summe der Liquiditätskredite wird sich um 32.100 € auf 188.700 € erhöhen.

Die Steuersätze im § 5 und die Gebühren und Beiträge in § 6 der Haushaltssatzung bleiben unverändert.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2010, in der von der Verwaltung vorgelegten Form.

„Der Inhalt der Haushaltssatzung wird nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht bekanntgegeben.“

Der Beschluss erfolgte einstimmig bei 1 Enthaltung.

Zu TOP 3: Neuabschluss eines Straßenbeleuchtungsvertrages

Wie bereits in der letzten Sitzung erörtert, ist der Straßenbeleuchtungsvertrag mit der RWE Rheinland Westfalen Netz AG am 31.12.2009 ausgelaufen und soll nunmehr verlängert werden. Die Laufzeit soll zunächst 5 Jahre betragen, wobei danach die Möglichkeit besteht die Leuchten unentgeltlich zu übernehmen. Der Preis für Betrieb, Wartung und Instandhaltung beläuft sich auf 34,88 € und ergibt somit bei den 28 Leuchten der Ortsgemeinde eine Ersparnis von rd. 700 € / Jahr gegenüber dem alten Vertrag. In Gegenzug ist man jedoch an das Stromlieferungsangebot des RWE mit einem Brutto-Verbrauchspreis von 0,2206 ct (bisher 0,1933 ct) gebunden.

Alternativ könnte man auf eine Verlängerung verzichten und die Leuchten zum Sachzeitwert erwerben, wobei eine genaue Kostenanalyse nicht vorliegt. Damit hätte man die Möglichkeit einen beliebigen Stromanbieter zu wählen, müsste aber das Risiko der Verkehrssicherungspflicht tragen, was nach Meinung des Vorsitzenden für die Ortsgemeinde Lückenburg nicht zu bewerkstelligen ist.

Nach kurzer Diskussion, insbesondere über die Eigentumsverhältnisse im Bezug auf die durch Beiträge finanzierten Leuchten, beschloss der Rat, auch aufgrund der im neuen Vertrag enthaltenen Besserstellungsklausel,

- a) dem Rahmenvertrag zur Straßen- und Außenbeleuchtung für RWE-eigene Anlagen mit der Option "Pflichtmodul"
- b) der Zusatzvereinbarung zum Straßenbeleuchtungsvertrag "Licht & Service"
- c) dem Stromliefervertrag ohne Leistungsmessung

zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte jeweils einstimmig.

Zu TOP 4: Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ortsbürgermeister Roth informierte den Rat über die Resolution bezüglich der Zuordnung der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf zur ärztlichen Bereitschaftszentrale in Birkenfeld, die der Verbandsgemeinderat in seiner Sitzung am 21.12.2009 beschlossen hat.

Hierin wird die kassenärztliche Vereinigung (KV) Mainz aufgefordert, die Zuordnung der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf zur Ärztlichen Bereitschaftsdienstzentrale in Birkenfeld sofort zurückzunehmen und eine vorläufige Zuordnung zur Ärztlichen Bereitschaftsdienstzentrale in zumutbarer Nähe (z.B. Mutterhaus in Trier oder Krankenhaus Hermeskeil) vorzunehmen. Sollten später weitere ärztliche Bereitschaftsdienste zentral in der Region eingerichtet werden verpflichtet sich die KV Mainz eine Zuordnungsänderung nur im Einvernehmen mit der Verbandsgemeinde vorzunehmen.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Rat die Resolution des Verbandsgemeinderates bezüglich der Zuordnung der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf zur Ärztlichen Bereitschaftsdienstzentrale in Birkenfeld zu unterstützen und somit zu bekräftigen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 5: Informationen

Der Vorsitzende informierte über:

- a) den geplanten „Baumschneide-Tag“ auf der Streuobstwiese am 27.02.2010 um 10:00 Uhr
- b) einen „Dorfarbeits-Tag“ am 17.04.2010, bei dem insbesondere die Spielplatzsanierung im Mittelpunkt stehen soll.

- c) die Planungen des RWE eine Überlandleitung durch Erdkabel zu ersetzen. Dazu sollen verschiedene Ortsstraße aufgerissen werden. Der Rat sprach sich einstimmig dafür aus, der Maßnahme nicht zuzustimmen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die in Frage kommenden Straßen erst kürzlich saniert wurden.
- d) die Sitzung des Verbandsgemeinderates am 15.01.2010 zum Thema „Kommunal- und Verwaltungsreform“
- e) die Sanierung der Kindertagesstätten „Regenbogen“ und „Arche Noah“. Die entsprechenden Planungsunterlagen sind beim Ortsbürgermeister einzusehen.